

Der Herr ist wirklich auferstanden, halleluja!

„**S**o verkünden wir euch die frohe Botschaft: Gott hat die Verheißung, die an die Väter ergangen ist, an uns, ihren Kindern, erfüllt, indem er Jesus auferweckt hat“ (Apg 13, 32–33). Die Auferstehung Christi ist die Wahrheit, in der unser Glauben an Christus gipfelt; die christliche Urgemeinde glaubt und lebt sie als zentrale Wahrheit, die Überlieferung gibt sie als grundlegend weiter, die Dokumente des Neuen Testaments weisen sie nach; zugleich mit dem Kreuz wird sie als wesentlicher Teil des Pascha-Myteriums verkündet ...

Das Mysterium der Auferstehung Christi ist ein wirkliches Geschehen, das sich nach dem Zeugnis des Neuen Testaments geschichtlich feststellbar manifestiert hat ...

Angesichts dieser Zeugnisse ist es unmöglich, die Auferstehung als etwas zu interpretieren, das nicht der physischen Ordnung angehört, und sie nicht als ein geschichtliches Faktum anzuerkennen.“

*Katechismus der Katholischen Kirche,
Nnr. 638, 639, 643*

„**E**s ist nämlich fest zu glauben, daß im Mysterium Jesu Christi, des fleischgewordenen Sohnes Gottes, der ‚der Weg, die Wahrheit und das Leben ist‘ (Joh 14,6), die Fülle der göttlichen Wahrheit offenbart ist ... ‚Wer ihn sieht, sieht auch den Vater‘ (Joh 14,9).

Er ist es, der durch sein ganzes Dasein und seine ganze Erscheinung, durch Worte und Werke, durch Zeichen und Wunder, vor allem aber durch seinen Tod und seine herrliche Auferstehung von den Toten, schließlich durch die Sendung des Geistes der Wahrheit die Offenbarung erfüllt und abschließt und durch göttliches Zeugnis bekräftigt ...

Daher ist diese christliche Heilsordnung, nämlich der neue und endgültige Bund, unüberholbar, und es ist keine neue öffentliche Offenbarung mehr zu erwarten vor der Erscheinung unseres Herrn Jesus Christus in Herrlichkeit (vgl. 1 Tim 6,14 und Tit 2,13)“.

*Erklärung der Glaubenskongregation
„Dominus Jesus“ vom 6. 8. 2000*



IHR WERDET MEINE ZEUGEN SEIN

Das Institut gibt Zeugnis für die Wahrheit der Auferstehung

Die Priester und Seminaristen des Instituts Christus König wollen ...



... die Auferstehung Christi bekennen:

„Wer sich nun vor den Menschen zu mir bekennt, zu dem werde auch ich mich vor meinem Vater im Himmel bekennen.“ (Mt 10,32)



Unser Generalprior Msgr. Wach als Prediger; Msgr. Schmitz bei einem Vortrag in Kyrgyzstan

... sich dem Auferstandenen ganz hingeben:

„Folge mir nach!“ (Joh 21,19)



Einkleidung und Weiben in unserem Seminar

... die Gegenwart des Auferstandenen anbeten:

„Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt!“

(Mt 28, 20)



Meßopfer im Institut; Anbetung im Seminar

... die Barmherzigkeit des Auferstandenen verkünden:

„Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ... denn ich bin sanft und demütig von Herzen!“

(Mt 11, 28-29)



Hl. Margareta Maria Alacoque in Bayerisch Gmain; Tridentinische Messe am Barmherzigkeitsaltar

... Hoffnung auf die Auferstehung schenken:

„Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ (Joh 11, 25)



Begräbnis in unseren Missionen

INSTITUT CHRISTUS KÖNIG UND HOHERPRIESTER

„Konvent Herz Jesu“, Feuerwehrheimstr. 40, D-83457 Bayerisch Gmain, Tel.: 086 51 / 9731-0, Fax: 086 51 / 9731-33, email@institut-christus-koenig.de

Spendenkonto Deutschland:

Institut Christus König (Pro Sacerdotibus e.V.)
Kto.-Nr. 2218577 (BLZ 750 903 00)
Liga eG, München

Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger Ihre vollständige Adresse an.

Spendenkonto Österreich:

Institut Christus König
(Ges. z. Förderg. christl. Kulturgutes)
Raiffeisenverband, Salzburg
Kto.-Nr. 51904 (BLZ 35 000)

Spendenkonto Schweiz:

Institut Christus König
Für Apostolat Basel: UBS Basel, (Pro Fide)
Kto.-Nr. 233.621625.40M
Für unsere Seminaristen: UBS Basel, (Institut Christus König)
CHF-Kto.-233/575.555.01G; EUR-Kto.-233/575.555.60K